

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe von Ernst-Lothar von Knorr an Paul Hindemith und Gertrud Hindemith - K 3335 B 851

Knorr, Ernst-Lothar

[s.l.], 1946-1963

K 3335 B 851,15

[urn:nbn:de:bsz:31-105940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-105940)

und verachten,
lieben Herr H.

Am Paul Hindemith

Am 16. Nov. 1960 feiern Sie Ihren 65. Geburtstag, Freunde und
Anhänger Ihrer Kunst und Bewunderer Ihrer Schaffens aus aller Welt
werden Ihre ausdisseminulap gedenken. In diesem grossen Kreis
der Gratulanten möchte ich mich ebenfalls als einreihen.
Unser gegenseitiges Kennenlernen liegt um 39 Jahre zurück.
Zum 1. Mal begegneten wir uns im Jahr 1921 in Donaueschingen -
es war bei dem gemeinsamen Freund Max Rieple. Es folgte dann
eine Zusammenkunft nach einem Konzert in Heidelberg im Hause
Leibsteins. Ich erinnere mich noch daran wie Frau Lobstein Sie
aufforderte in später überstehende aufforderte noch etwas zu spielen.
Deshalb dann auch Ihre ^{ersten} mit viel Humor. Vielleicht erin-
nere Sie sich noch an diese Begegnung? Es folgte die Lehre in
Jena, die uns dann über den persönlichen freundschaftlichen Kontakt
bis ins auch bereits Anfang in der damals von mir geleiteten
Hochsch. u. Jugendmusikschule Bln. hinein - der späteren
Umbau der V. H. I. Jop Bln. - zusammengeführt. In vielen
Gepächern und Begegnungen haben wir uns dann über die durch
den kognit. gut fundieren Lage unterhalten. Di. total es waren
wohl die ^{bleibend} letzten Aufführungen Ihrer Werke welche
in Berlin die auch noch durch ich das gleich hatte ^{zuziehen} teil ^{an}
zu ^{Kennen}: in der fingenadeure mit den Bären ^{Kennengriff}
der Staatsopern - letzter spielte Sie Bläserquintett - und
die von Ihnen geleitetes ^{Orchester} im Zerkulinstitut f. ^{Orchest}
Herrn Wahn

in der Potsdamstadt. In beiden Programmen war auch ich
mit Werten vertreten.

Was dann folgte, ~~was~~ brauchte ich Ihnen, verehrte Meister H.,
nicht im Gedächtnis zu verankern.
Das alles liegt mir ein häufiger Spuk herbei und auch damit
sind wir nun 65 Jahre — ich erreiche diese Lebensmark

am 2. Jan. 1961. — geworden. In all' diesem hinter uns liegenden
Jahre habe ich immer regen Anteil an Ihren Kunstleistungen
nehmen können. Meiner Verdammnis für Sie ist grenzenlos!

Das zu sagen ist mir ^{als} Ihre 65. Jahrtage ein besonderes Bedürfnis,
weil Sie als ^{Lebenseinstellung} Vorbild für unser jüngere Geschlecht
und die Bewahrung eines großen deutschen Kunsttraditions

zu dienen. Dafür sei Ihnen an Ihren Geburtstag von Herrn J. gedacht.

Wenden Sie die wenigen Strophen des Aufsatzes Ihre Geburtstage
an. Die gesammelten — bitte zum Anfertigen bringen. So hoffen wir
Sie durch Ihre Wahl dem gelehrtesten zu ehren.

Offenbar ist auch an unser Zusammensein im Haus auf
dem in H. und ^{bei} dem Montag in Goslar. Bei dieser
Gelegenheit ^{be} kommt ich Ihnen und Ihre beide
Garten auch mein Frau ^{mit} vorstellen möchte.

So sind die Jahre mir im Fluge vergangen, trotz

TELEFONER: 11636 - 11646





TELEFONER: 116 36 - 116 46

Härnösand den

i Härnösand AB

alle Erscheinungen und schweren Erlebnisse, die wir in
 ganz besonderem Maße weil Ihre lieben Frau erdulden mussten
 ist ~~es~~ ^{besteht} ~~bei~~ ^{schwer} ~~den~~ ^{schwer} ~~aber~~ ^{haben} ~~am~~ ^{das} ~~16. Nov.~~ ^{16. Nov.} ~~und~~ ^{und} ~~damit~~ ^{damit} ~~ich~~ ^{ich} ~~sehr~~ ^{sehr} ~~mit~~ ^{mit} ~~der~~ ^{der} ~~deutlichen~~ ^{deutlichen} ~~Mühn~~ ^{Mühn} ~~und~~ ^{und} ~~damit~~ ^{damit} ~~auch~~ ^{auch}
 in ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~deutlichen~~ ^{deutlichen} ~~Mühn~~ ^{Mühn} ~~und~~ ^{und} ~~damit~~ ^{damit} ~~auch~~ ^{auch}
 an Ihnen besonders wertvollen verbunden ist.
 Wenn ich ~~am~~ ^{am} ~~Seelen~~ ^{Seelen} ~~noch~~ ^{noch} ~~eine~~ ^{eine} ~~große~~ ^{große} ~~Bitte~~ ^{Bitte} ~~äußern~~ ^{äußern}

- ^{dauf}
~~duft~~, daem wäre ~~es~~ ^{mein} Geburtstag ~~wäre~~ ^{mein} ~~och~~
 von Herrn ein Foto Bild mit Widmung zu erhalten.
 Er würde mir ~~damit~~ die allergroßte Freude bereiten.
 mit der Erfüllung dieses Wunsches.

Ich hoffe, das dies ^{Zeilen} ~~Geburts~~ ^{Brief} für besten Grundbesitz
 erwirkt und bequeme für lieben Märken Hundemilch, ^{mit}
 Ihre Liebesgaben zugleich im Namen mein Frau ^{verfügt} als

Ihr getreuer

F. J. Vogels ^{G. L. v. K.}
 wie bei Frau den Versenden Herrn W. Frau bei der Ande, Frauenste
 Ho. ~~oder~~ Hartmann.